

Hintergrund

Was macht Europa zu dem, was es ist: seine Geschichte, seine Kultur, sein gemeinsamer Wirtschafts- und Währungsraum? Auch. Aber das Wesentliche ist: Die Union der 27 ist ein großer Freiheitsraum. Freie Meinungsäußerung, freie und geheime Wahlen, freie Religionsausübung. Aus der Geschichte haben die Völker Europas gelernt: Diskurs ist besser als Gefecht. Auf absolute Wahrheitsfragen folgen absolute Konflikte.

Der Friede von Münster und Osnabrück steht unter dem Vorzeichen „etsi Deus non daretur“ – als ob es Gott nicht gäbe. Aber es gibt Gott. Der bewaffnete Konflikt aufgrund religiöser Streitigkeiten ist ein großer Teil der Geschichte auf dem Kontinent der Freiheit. So ist auch der Konflikt im ehemaligen Jugoslawien Ende der 90er Jahre des 20. Jahrhunderts herleitbar. Umso mehr verpflichten die Möglichkeit zum friedlichen Diskurs und zugleich die Freiheit durch Liebe, die Gott gibt, zum Vorbild im christlichen Sinne.

Die große Stärke Europas ist vor diesem Hintergrund die Fähigkeit zur Diskussion, zum Diskurs, zur Selbstreflexion. Eine selbstbewusste Streitbarkeit, die dem besten Argument verpflichtet ist, ist das Alleinstellungsmerkmal jener westlichen Sphäre, die nur als das christliche Abendland zu dem werden konnte, was sie ist. Und die nur als christliches Abendland die Weltsphäre bleiben wird, die sie ist. Die Fähigkeit zur Selbstreflexion, zur Selbstkritik führt zu einem versöhnten Umgang mit der Geschichte. Der gewollte Furore, den die Mohammedkarikaturen in der islamischen Welt ausgelöst haben oder die Verweigerungshaltung, mit der die Türkei die Frage nach dem Völkermord an den Armeniern ausspart, belegen, dass diese Fähigkeit in anderen Kulturen nicht automatisch vorhanden ist.

Das kann die Welt von Europa lernen:
Verschiedenes unter einem Dach versöhnt
nebeneinanderstehen zu lassen. Im Diskurs
gewinnt der, der die überzeugendsten
Argumente am glaubhaftesten darstellen kann.
Auch wenn die Einwohnerzahl Europas in den
nächsten Jahrzehnten deutlich schrumpfen
wird, steht der christliche Kontinent weiterhin
Pate als maßgebliches Beispiel für die
Entwicklung anderer kultureller Räume.